

Begriffsdefinitionen

Diese Begriffsdefinitionen gelten einheitlich für den Allgemeinen Teil sowie alle Besonderen Teile der AGB, sofern nicht im Einzelvertrag ausdrücklich abweichend geregelt.

Audit

„Audit“ bezeichnet eine von Garancy durchgeführte oder veranlasste Überprüfung, ob die Nutzung der Software durch den Kunden dem vertraglich vereinbarten Nutzungsumfang entspricht. Das Audit dient ausschließlich der Feststellung der Lizenzkonformität und erfolgt unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen des Kunden, insbesondere des Schutzes von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen sowie der Verhältnismäßigkeit.

Betriebsplattformen (Plattformen von Drittherstellern)

Betriebsplattformen sind als zugrundeliegende Ausführungsumgebungen eines Produkts definiert. Derartige Betriebsplattformen können hierbei sowohl Computer-Betriebssysteme als auch Application Server und Runtime-Environments sein. Zur Bestimmung der jeweiligen Betriebsplattform wird auf den individuellen Abschnitt der Produktdokumentation verwiesen, in der die Installationsvoraussetzungen beschrieben sind.

Drittsoftware

Software-Programme / Produkte, die von anderen Unternehmen hergestellt und von Garancy geliefert werden, sind als Drittsoftware / Drittprodukte bezeichnet.

Einzelvertrag

Einzelvertrag bezeichnet einen Vertrag zwischen Garancy und dem Kunden über Lizenzen, Wartung oder Dienst- bzw. Werkleistungen.

Fehler

„Fehler“ bezeichnet eine Abweichung der Software von der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit, die die Tauglichkeit der Software zu dem im Einzelvertrag vereinbarten Zweck aufhebt oder nicht nur unerheblich mindert. Keine Fehler sind Abweichungen, die auf nicht vertragsgemäße Nutzung, Änderungen durch den Kunden oder Dritte oder den Einsatz in einer nicht freigegebenen Systemumgebung zurückzuführen sind.

Fehlerbehebung

„Fehlerbehebung“ bezeichnet die von Garancy nach eigener Wahl vorgenommene Maßnahme zur Beseitigung eines Fehlers, insbesondere durch Nachbesserung, Lieferung eines Fixes, Service Packs, Product Releases oder durch Bereitstellung einer zumutbaren Umgehungslösung.

Fix

Ein Fix bezeichnet die Aktualisierung eines Product Releases zur Behebung eines oder mehrerer Fehler. Ein Fix enthält in der Regel keine funktionalen Erweiterungen oder Änderungen des Product Releases. Ein völliger Ausschluss von Funktionserweiterungen oder der Veränderung von Produktfunktionen über Fixes ist jedoch nicht möglich.

Human User

Garancy verwaltet als Identity Management System die IT Benutzer einer Organisation. Jeder von Garancy verwaltete IT Benutzer verfügt dabei über einen eindeutigen Eintrag in der Datenbank. Basis des Garancy Preismodells ist die Anzahl der Benutzereinträge, die über eine spezifische Konfiguration (User-Type ‚Human User‘ und Setzen des Primary-User Flags) als eindeutige menschliche Benutzer / natürliche Personen (Human User) gekennzeichnet sind. Darunter fallen eigene Mitarbeiter der Organisation, aber u.a. auch Zeitarbeitskräfte sowie die Mitarbeiter von Sub-Unternehmen oder Partnerorganisationen, für die ein eigener Eintrag in Garancy angelegt ist.

Nutzungsrecht

„Nutzungsrecht“ bezeichnet das dem Kunden im Einzelvertrag eingeräumte, vertraglich konkret bestimmte Recht, die Software im vereinbarten Umfang zu nutzen. Das Nutzungsrecht umfasst ausschließlich die ausdrücklich vereinbarten Nutzungsarten, Nutzerkreise, Systemumgebungen und Einsatzszenarien. Weitergehende Rechte, insbesondere Bearbeitungs-, Unterlizenzierungs-, Übertragungs- oder Vervielfältigungsrechte, werden nicht eingeräumt, sofern sie nicht ausdrücklich vereinbart sind.

Nutzungsumfang

„Nutzungsumfang“ bezeichnet die Gesamtheit der im Einzelvertrag festgelegten quantitativen und qualitativen Parameter der Software-Nutzung, insbesondere die Anzahl der berechtigten Nutzer, Benutzerarten, Systemparameter, den Lizenztyp sowie etwaige zeitliche oder organisatorische Beschränkungen. Eine Nutzung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs gilt als vertragswidrig.

Open Source Software

Bei Open Source Software im Sinne der vorliegenden AGBs handelt es sich um quelloffenen vorliegende Softwarekomponenten fremder Hersteller, die unter Einhaltung der jeweiligen Bedingungen der Open Source Lizenz kopiert, verbreitet, genutzt sowie verändert und in veränderter Form verbreitet werden dürfen.

Passive User

Garancy verwaltet als Identity Management System die IT Benutzer einer Organisation. Jeder von Garancy verwaltete IT Benutzer verfügt dabei über einen eindeutigen Eintrag in der Datenbank. Als Passive User werden die Benutzereinträge bezeichnet, die im Garancy-System irreversibel deaktiviert sind und nicht mit aktiven Konten in den Zielsystemen verbunden sind. Passive User werden ausschließlich aus Revisionsgründen in Garancy vorgehalten.

Pflegeleistungen

„Pflegeleistungen“ sind die im Rahmen der Softwarepflege von Garancy geschuldeten Leistungen gemäß dem vereinbarten Pflegevertrag. Der Umfang der Pflegeleistungen ist abschließend in den vertraglichen Regelungen bestimmt; darüberhinausgehende Leistungen sind nicht geschuldet.

Product Release

Ein Product Release bezeichnet eine voll installationsfähige Version/Ausgabe eines Produkts. Ein Release enthält sowohl

funktionale Erweiterungen, als auch Fehlerbehebungen gegenüber seinem Release-Vorgänger. Releases folgen der Notation Produktname x.y, wobei x für den Major-Release-Stand und y für den Minor-Release-Stand steht. Die Entscheidung, ob ein Release-Wechsel als ein Minor-Release-Wechsel (x.y+1) oder Major-Release-Wechsel (x+1.1) ausgeführt wird, wird durch Garancy individuell und subjektiv in Abhängigkeit des Veränderungsgrads festgelegt. Im Rahmen der AGB werden die beiden Fälle nicht unterschieden, d.h. ein Minor- oder Major-Release-Wechsel wird gleich behandelt.

Remote-Zugang

Unter Remote-Zugang (Fernzugang) wird die Möglichkeit verstanden, von einem entfernten Standort direkt auf die vertragliche Software sowie – soweit zur Fehlerbeseitigung erforderlich - auf die IT Systeme des Kunden zuzugreifen. Ziel des Zugriffs sind Tätigkeiten im Rahmen der Softwarepflege / Fehleranalyse.

Restricted User

Garancy verwaltet als Identity Management System die IT Benutzer einer Organisation. Jeder von Garancy verwaltete IT Benutzer verfügt dabei über einen eindeutigen Eintrag in der Datenbank. Als Restricted User werden die Benutzereinträge bezeichnet, die ein spezifisches, eingeschränktes Profil im Vergleich zu einem Human User aufweisen. Diese Einschränkungen des Restricted Users sind im jeweiligen Lizenzvertrag zu definieren.

Reverse engineering

Vorgehensweise, um aus einer bestehenden Software durch Dekompilierung bzw. Analyse der Strukturen, Zustände und Verhaltensweisen, den Quellcode zu extrahieren.

Selbstauskunft

„Selbstauskunft“ bezeichnet eine vom Kunden auf Aufforderung von Garancy bereitgestellte Erklärung über Art und Umfang der Software-Nutzung, basierend auf den ihm zumutbar zugänglichen Informationen und unter Einsatz der von Garancy bereitgestellten oder freigegebenen Vermessungstools.

Softwarepflege

„Softwarepflege“ bezeichnet die von Garancy nach Maßgabe des Einzelvertrags und der einschlägigen AGB erbrachten Leistungen zur Erhaltung der grundsätzlichen Nutzbarkeit der Software, insbesondere durch Fehlerbehebung, Bereitstellung von Fixes, Service Packs oder Product Releases, jedoch ohne Verpflichtung zur Weiterentwicklung oder Funktionserweiterung.

Technical User

Garancy verwaltet als Identity Management System die IT Benutzer einer Organisation. Jeder von Garancy verwaltete IT Benutzer verfügt dabei über einen eindeutigen Eintrag in der Datenbank. Als Technical User werden die Benutzereinträge bezeichnet, die nicht einem eindeutigen menschlichen Benutzer (Human User) zugehörig sind. Dies wird in Garancy über eine spezifische Konfiguration des Datenbank-Eintrags (User Type, Technical User¹) abgebildet. Darunter fallen technische Benutzerkonten, die u.a. für die Kopplung von IT-Anwendungen untereinander erforderlich sind oder nicht persönliche Schulungs- und Administrationskonten.

Umgehungslösung

„Umgehungslösung“ bezeichnet eine vorübergehende oder dauerhafte Maßnahme, die die Auswirkungen eines Fehlers reduziert oder umgeht, ohne den Fehler selbst vollständig zu beseitigen, sofern die Nutzbarkeit der Software für den Kunden dadurch im Wesentlichen erhalten bleibt.

Value Pack/Service Pack

Ein Value Pack/Service Pack ist eine Aktualisierung (Update) eines Product Releases. Value Packs/Service Packs verfügen nicht über eine Vollinstallationsroutine des zugrundeliegenden Product Releases. Stattdessen sind sie additive Erweiterungen des betroffenen Product Releases. Sie enthalten sowohl funktionale Erweiterungen als auch Fehlerbehebungen. Das jeweils aktuelle Value Pack/Service Pack stellt den höchsten / aktuellen Fix-Level des Produkts dar.

Vermessung

„Vermessung“ ist die technische oder organisatorische Ermittlung lizenzrelevanter Nutzungsparameter der Software, insbesondere der Anzahl von Nutzern, Benutzerarten oder Systemparametern, zum Zweck der Überprüfung des vereinbarten Nutzungsumfangs.

Zielsysteme

Einige Produkte sind mit anderen IT-Systemen und Plattformen verbunden. Diese Zielsysteme können dabei sowohl Betriebssystem, Datenbanken oder IT-Anwendungen sein.